

Medienmitteilung

28.09.2026

Axpo ist Partnerin der ersten landwirtschaftlichen Biomethananlage in Polen

Die erste landwirtschaftliche Biomethananlage des Landes hat die Produktion aufgenommen und speist nun erneuerbares Gas in das Gasnetz ein. Die Anlage in Komorowo im östlichen Zentralpolen befindet sich im Besitz des privaten Investors Agro-Biogas. Axpo besitzt eine Minderheitsbeteiligung und nimmt das produzierte Gas ab und vertreibt dieses.

Darum geht's:

- Polens erste Biomethananlage, deren gesamte Produktion für den kommerziellen Verkauf bestimmt ist, hat die Produktion aufgenommen und speist nun erneuerbares Gas in das nationale Gasnetz ein.
- Die Anlage nutzt Gülle und Mist, um jährlich etwa 20 GWh erneuerbares Gas zu produzieren.
- Axpo besitzt eine Minderheitsbeteiligung an der Anlage und hat einen 20-jährigen Abnahmevertrag für Biomethan abgeschlossen. Axpo ist für den Verkauf der Produktion verantwortlich.

Die Einspeisung von Biomethan aus der Anlage in Komorowo in das nationale Gasnetz stellt einen bedeutenden Meilenstein in der Entwicklung des polnischen Energie- und Agrarsektors dar. Die in Masowien gelegene Anlage verfügt über eine installierte Leistung von 1 MW und soll langfristig jährlich etwa 20 GWh Biomethan erzeugen.

Die Anlage befindet sich mehrheitlich im Besitz von Agro-Biogas, einem privat geführten Unternehmen. Agro-Biogas wurde von Investoren gegründet, die in Komorowo landwirtschaftliche Flächen sowie einen Milchviehbetrieb bewirtschaften. Für die Erzeugung des erneuerbaren Gases werden ausschliesslich landwirtschaftliche Abfälle, vor allem Gülle und Mist, verwendet. Die bei diesem Prozess entstehende Abwärme wird von der Anlage genutzt, während der Gärrest als organischer Dünger eingesetzt werden kann.

Ein 20-jähriger Abnahmevertrag zwischen Agro-Biogas und Axpo bildet die Grundlage für die langfristige finanzielle Tragfähigkeit des Projekts. Der Vertrag regelt die Liefermengen, die Preisbildung und die Abrechnung des gehandelten physischen Biomethans sowie der zugehörigen Herkunftsnachweise.



Krzysztof Ryszkiewicz, Vorstandsmitglied von Axpo in Polen und Leiter des Portfoliomanagements, erklärte: «Dieses Pionierprojekt verbindet die Nutzung landwirtschaftlicher Reststoffe mit der Aufbereitung und Einspeisung von Biomethan ins Netz und einem langfristig angelegten Vertriebsmodell. Es verdeutlicht, wie lokale Unternehmer, Investoren und Handelspartner gemeinsam wirtschaftlich tragfähige Projekte realisieren und setzt Massstäbe für die weitere Entwicklung des polnischen Biomethanmarktes.»

Marek Dzwonkowski, Vorstandsvorsitzender von Agro-Biogas, erklärte: «Unsere Biomethananlage baut auf unserer Tradition als Familienbetrieb und unserer langjährigen landwirtschaftlichen Erfahrung auf. Wir wandeln das Ausgangsmaterial in Biomethan um, während der Gärrest als wertvoller Dünger auf die Felder zurückgeführt wird. So können wir den Kreislauf schliessen und unsere eigenen Ressourcen effizient nutzen. Damit ist dies eine Investition in die Zukunft unserer landwirtschaftlichen Betriebe für kommende Generationen. Stabilität ist jedoch auch für ein Projekt dieser Grössenordnung von entscheidender Bedeutung. Der langfristige Biomethan-Abnahmevertrag mit Axpo war ein wichtiger Faktor für die Finanzierbarkeit des gesamten Projekts.»

Der Standort war ein weiterer entscheidender Faktor für die Rentabilität des Projekts. Eine Gasfernleitung verläuft in der Nähe der Biomethananlage, während sich eine Hochdruckstation in unmittelbarer Nähe befindet. Die Nähe dieser Infrastruktur ermöglicht eine effiziente Einspeisung von Biomethan in das Netz und gewährleistet den Zugang zu den Kunden während des gesamten Jahres.

Polens Beitrag zur internationalen Biogasstrategie von Axpo

Die Axpo-Gruppe baut ihre Aktivitäten im Biogas- und Biomethanbereich aus und kombiniert dabei den Betrieb eigener Anlagen mit der Entwicklung von Projekten in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern. In der Schweiz ist Axpo führend in der trockenen anaeroben Vergärung organischer Abfälle und betreibt 15 Biogasanlagen, die erneuerbare Energie und organische Düngemittel produzieren. Das Unternehmen entwickelt zudem Biomethananlagen in anderen europäischen Ländern.

In Spanien verarbeitet die Anlage Noguera Renovables Rindergülle und speist derzeit jährlich 26 GWh Biomethan ins Netz ein. Durch den geplanten Ausbau wird die Produktion auf 115 GWh pro Jahr gesteigert. In Italien betreibt der Konzern in Grottole in der Region Basilikata eine Anlage, die landwirtschaftliche Nebenprodukte verwertet, und errichtet drei weitere Anlagen in Sizilien. Jede dieser Anlagen soll voraussichtlich etwa 45 GWh Biomethan pro Jahr produzieren.

In Polen besitzt und betreibt Axpo seit Ende 2024 eine Biogasanlage in Stare Ślepce, die landwirtschaftliche Reststoffe verwertet. Parallel werden weitere neue Projekte entwickelt werden.

Véronique Abrate, Leiterin des Bereichs Biogas International bei Axpo, erklärte: «Biomethan ist eine ausgereifte Lösung, die gleichzeitig die Energiewende, die Kreislaufwirtschaft und die Versorgungssicherheit unterstützt. Die Projekte in Polen bestätigen das Potenzial des Landes und stehen im Einklang mit der Strategie von Axpo, Biomethan-Anlagen in Europa auszubauen.»



Über Axpo

Axpo hat die Ambition, mit innovativen Energielösungen eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Axpo ist die grösste Schweizer Stromproduzentin und internationale Vorreiterin im Energiehandel und in der Vermarktung von Solar- und Windkraft. Mehr als 7500 Mitarbeitende verbinden Erfahrung und Know-how mit der Leidenschaft für Innovation und der gemeinsamen Suche nach immer besseren Lösungen. Axpo setzt auf innovative Technologien, um die sich stets wandelnden Bedürfnisse ihrer Kunden in über 30 Ländern in Europa, Nordamerika und Asien zu erfüllen.

Weitere Auskünfte

Axpo Holding AG, Corporate Communications

T 0800 44 11 00 (Schweiz), T +41 56 200 41 10 (international)

(Erreichbar von 7:30 bis 17:30 Uhr)

medien@axpo.com